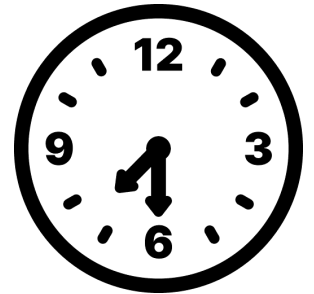




Anthroposophische Gesellschaft Winterthur
Hans-Christian-Andersen-Zweig

**Bitte beachten: Ab 1. Mai beginnen
die Zweigabende um 19:30 Uhr!**



Programm Mai und Juni 2026

**Eine Brücke ist der Mensch
Zwischen dem Vergangnen
Und dem Sein der Zukunft;
Gegenwart ist Augenblick;
Augenblick als Brücke.**

**Seele gewordner Geist
In der Stoffeshülle
Das ist aus der Vergangenheit;**

**Geist werdende Seele
In Keimesschalen
Das ist auf dem Zukunftswege.**

**Fasse Künftiges durch Vergangnes
Hoff auf Werdendes durch Gewordenes.**

**So ergreif das Sein im Werden;
So ergreif, was wird im Seienden.**

Rudolf Steiner

Maijeweils 19:30 Uhr

05.5. Vortrag von Ricardo Torriani**Der obere und der untere Mensch**

12.5. Vortrag von Johannes Greiner**Parzival-Mani – seine verschiedenen Inkarnationen und sein Weg zur Wandlung des Bösen**

Für Mani, den grossen Religionsstifter des 3. nachchristlichen Jahrhunderts, gab Rudolf Steiner zwei vorangehende Inkarnationen an: Den Jüngling zu Sais, der das Erschauen der Göttin erzwang und den Jüngling zu Nain, der von dem Jesus Christus wieder zum Leben erweckt wurde. In Mani wirkte diese Erfahrung des Christus stark weiter und begeisterte die Hörer seiner Lehre. Das dem Mani zur Verfügung stehende Denken, war aber noch stark von den Impulsen geprägt, die Luzifer im Zusammenhang mit seiner Inkarnation im 3. Jahrtausend vor Christus in die Menschheit senkte. Um die innere Christus-Verbundenheit auch in ein passendes Gedankenkleid bringen zu können, musste zuerst das Denken verchristlicht werden. In diese Richtung wirkte Thomas von Aquin, der in seiner früheren Inkarnation in der Grals-Zeit das Leben Parzivals, des wiedergeborenen Mani, geistig begleitete. Im 20. Jahrhundert führte Rudolf Steiner die Verchristlichung des Denkens fort. Wie wird Parzival-Mani nun wirken, wo Ahrimans Inkarnation vor der Tür steht?

19.5. Vortrag von Sibylle Burg**Weitere Betrachtung zu den sieben Planetensiegeln**

26.5. Vortrag von Marcus Schneider**Unterwegs zur Oktave; die moralischen Kräfte der Musik**

Musik hat eine Affinität zu seelisch-ethischen Kräften, daher ist sie therapeutisch, pädagogisch, künstlerisch einsetzbar. Darin spiegelt jedes Zeitalter Neues: Zukünftig ist es das Oktaverlebnis des Ich des Menschen.

Juni

jeweils 19:30 Uhr

02.6. Vortrag von Ronald Templeton

Die Pforte der Initiation Das rote Westfenster im Goetheanum (mit Bildern).

Je mehr man sich auf dieses Fenster einlässt, umso mehr beginnt es einem von den verborgenen Seiten seines eigenen Wesens und seine Zukunfts-Möglichkeiten zu erzählen.

09.6. Vortrag von Johannes Greiner

Atlantis

Schon Platon sprach von Atlantis. In vielen alten Schriften und Mythen ist von der grossen Flut die Rede, in der eine alte Welt versank (Arche Noah, Gilgamesch-Epos). In der Wissenschaft spricht man von dem Ende der grossen Eiszeit um etwa 10'000-7'000 vor Christus und den grossen klimatischen Umwälzungen dieser Zeit (= Sintflut, Untergang Atlantis).

Rudolf Steiner erforschte Atlantis mit geistigen Methoden und konnte so einerseits grosse Zusammenhänge und andererseits erstaunliche Details darstellen.

Heute beginnen sich viele Menschen an atlantische Vorinkarnationen zu erinnern. Das hängt auch damit zusammen, dass wir heute vor ähnlichen Entscheidungen stehen, wie es diejenigen waren, die schlussendlich den Untergang der Atlantis heraufbeschworen. Vermögen wir heute weiser zu handeln?

16.6. Vortrag von Johannes Greiner

Johanna von Keyserlingk – Die Hellsichtigkeit der Zukunft

Johanna von Keyserlingk (1879-1966) war einer der wenigen selbständig hellsehtig forschenden Menschen um Rudolf Steiner. Rudolf Steiner nannte ihr Hellsehen das «Hellsehen des dritten Jahrtausends». Viele ihrer Forschungsergebnisse bestätigte er ihr. Besonders bedeutend sind ihre Einsichten in das Wirken von Empedokles, Faust, Hölderlin und Kaspar Hauser. Ihren Fragen und eigenen Forschungen verdanken wir die bedeutendsten Aussagen Rudolf Steiners über das Erdinnere. Mit ihrem Mann Carl Wilhelm Graf von Keyserlingk war sie Gastgeberin für den Landwirtschaftlichen Kurs in Koberwitz.

Dies ist ein Vortrag in der Reihe: «Bedeutende Frauen um Rudolf Steiner»

23.6. Vortrag von Marcus Schneider

Weltmacht Raphael - Heilung aus der Kunst

30.6. Vortrag von David Schiffer



Kosmische und künstliche Intelligenz

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Für Mitglieder der Hochschule

jeweils am Sonntag 09:00 bis 09:45 Uhr Vorgespräch, 10:00 Uhr Klassenstunde

3. Mai: 7. Klassenstunde, **7. Juni:** 8. Klassenstunde, **5. Juli:** 9. Klassenstunde,**6. September:** 10. Klassenstunde, **4. Oktober:** 11. KlassenstundeAuskunft: **Werner Beutler** **052 233 23 84**

Heileurythmie **Elisabeth Ovenstone** auf Anfrage **052 202 36 47**

Eurythmie **Werner Beutler** auf Anfrage **052 233 23 84**
Katinka Penert auf Anfrage **052 202 82 32**

Zweiglokal Saal der Rudolf-Steiner-Schule Winterthur, Maienstrasse 15, 8400 Winterthur**Erreichbar** *Zu Fuss* vom Bahnhof Winterthur: In ca. 15 Minuten via Bahnmeisterweg - zur Kesselschmiede - Tössfeldstrasse - Ecke Maienstrasse*Mit dem Bus* ab Hauptbahnhof Kante E: Bus Nr.1 oder 7 bis Haltestelle Loki oder ab Archstrasse HB Kante A: Bus Nr. 4 bis Storchbrücke oder Nr. 660 bis Tössfeld**Eintritt** Freier Kostenbeitrag (Richtwert) CHF 10.- für Mitglieder; CHF 15.- für Nichtmitglieder (gerne auch mehr!)**Kontakt** Michel Cuendet, Hertenstrasse 21, 8353 Elgg
E-Mail: **sekretariat@andersen-zweig.ch**
Internet: **andersen-zweig.ch**Tel. **052 364 15 68**
Mobil **078 867 65 50****Spenden** bitte an IBAN CH35 0900 0000 8400 4822 8 (steuerbefreit)